

Marktnotizen

kurz & knapp

Nets A/S und Concardis schließen Fusion ab

Die Nets A/S (Nets), ein Marktführer der Payment-Branche in Nordeuropa, und Concardis Payment Group haben den Abschluss der Fusion der beiden Unternehmen bekanntgegeben. Bo Nilsson wird die zusammengeführte Gruppe als CEO leiten. Robert Hoffmann wird weiterhin als CEO der Concardis Group fungieren und direkt an Bo Nilsson berichten.

Gemeinsam erwirtschaftet die neue Gruppe ein EBITDA von rund 500 Millionen Euro und einen Nettoumsatz von 1,3 Milliarden Euro. Die daraus resultierende industrielle Größe ermöglicht weitere Investitionen in Innovationen und Serviceverbesserungen für die Kunden. Damit schafft die neue Gruppe Voraussetzungen, ihre Position auf dem europäischen Payment-Markt weiter auszubauen. Der Hauptsitz der Gruppe wird sich in Ballerup, Dänemark, befinden. Nets und Concardis Group werden ihre jeweiligen Markennamen beibehalten.

Wirecard erweitert Kooperation mit Real

Wirecard erweitert die seit 2017 bestehende Zusammenarbeit mit Real. Bereits seit 2017 arbeiten beide Unternehmen bei Zahlungen über den Online-Marktplatz zusammen, einer Handelsplattform für eigene Produkte und externe Händler. Künftig wickelt Wirecard auch digitale Zahlungen im Online-Lebensmittelshop ab.

Hanseatic Bank mit volldigitalem Kartenantrag

Nach dem Launch der neuen Banking-App im Oktober 2018 hat die Hanseatic Bank ihre digitalen um den volldigitalen Kreditkartenantrag erweitert. Abgeschlossen wird der Antragsprozess per Videolegitimation und mit einer qualifizierten elektronischen Signatur.

Dafür kooperiert die Bank mit Web-ID und Verimi.

Otto startet Instant Payments für Kunden

In Zusammenarbeit mit der Hanseatic Bank kann die Otto Group eigenen Angaben zufolge als erstes Unternehmen in Deutschland Echtzeitüberweisungen empfangen und verarbeiten. Über eine eigene Programmierschnittstelle kann Otto eingehende Zahlungen per Instant Payments direkt mit dem Kundenservice verknüpfen.

Transferwise beantragt neue Lizenz als Zahlungsinstitut

Transferwise hat bei der belgischen Nationalbank eine Lizenz als Zahlungsinstitut beantragt. So will das Unternehmen sicherstellen, dass die Dienstleistungen im Falle eines Brexits ohne Vereinbarung mit der EU reibungslos weiter erbracht werden können. Zudem will Transferwise zunächst mit einem kleinen Team ein zusätzliches Büro in Brüssel eröffnen. Damit ist sie für das Unternehmen der zehnte Standort. Dem ungeachtet soll das Hauptquartier in London weiter ausgebaut werden.

Alipay erhält Lizenz in Luxemburg

Die Alipay Limited S.A hat in Luxemburg eine Lizenz als Zahlungsdienstleister erhalten. In Luxemburg will der chinesische Zahlungsdienstleister seinen Hub für das künftige Geschäft mit Kunden aus der Europäischen Union aufbauen.

Concardis und A1 Telekom Austria kooperieren

Der österreichische Telekom-Marktführer A1 und Concardis haben eine Kooperation gestartet. Gemeinsam bieten

sie Geschäftskunden in Österreich unter dem Namen A1 Payment umfassende IT- und Zahlungsservices aus einer Hand an.

Dazu gehören Bezahlterminals, Servicepakete wie NFC- und Mobile Wallet-, Debit- und Kreditkarten-Akzeptanz sowie Transaktionsverarbeitung für Unternehmen. Enthalten sind auch SIM-Karten und Datenvolumen für mobile Terminals. Die komplette Installation und Wartung der Bezahlterminals übernimmt A1. Die Kooperation soll zudem die Entwicklung von weiteren Branchenangeboten und E-Commerce-Lösungen sowie die internationale Expansion des Angebots unterstützen.

Card Process wird VR Payment

Die Card Process hat ihre Neuausrichtung abgeschlossen. Um die Zugehörigkeit zur Genossenschaftlichen Finanzgruppe zu betonen, firmiert das Unternehmen seit Anfang 2019 als VR Payment GmbH. In der Rolle des Payment Service Providers entwickelt VR Payment GmbH Lösungen rund um das bargeldlose Bezahlen. In den letzten zwei Geschäftsjahren wurde dafür in die Modernisierung des Unternehmens und den Ausbau der Marktposition als Partner des Verbundes investiert.



Das Unternehmen hat derzeit rund 120000 PoS-Terminals am Netz und verarbeitet etwa 4,7 Millionen Kreditkarten sowie ein Transaktionsvolumen von etwa 38 Milliarden Euro. Für das E-Geldinstitut arbeiten rund 300 Mitarbeiter an den Standorten Ettlingen und Frankfurt am Main. VR Payment ist ein Unternehmen der DZ Bank-Gruppe.

Mastercard bleibt Sponsor des Hahnenkamm-Rennens

Mastercard hat die seit 2016 bestehende Partnerschaft mit dem Hahnenkamm-Rennen in Kitzbühel bis 2021 verlängert und bleibt somit Premium-Sponsor des Wintersport-Ereignisses. Laut IRIS TV Media Evaluation wurde das Hahnenkamm-Rennen 2018 von etwa 215 Millionen Zuschauern auf 76 verschiedenen Kanälen weltweit verfolgt.

Mastercard möchte mit seiner Präsenz weiterhin einen klaren Fokus auf Fans und Skisport Enthusiasten setzen. Alle Mastercard- oder Maestro-Karteninhaber genießen „Fast Lane Access“ und Vorteile in der Mastercard „Downtown-Area“. Vor Ort wird eine limitierte Edition von Prepaidkarten mit eigenem Hahnenkamm-Branding vor Ort verfügbar sein.

Union-Pay-Akzeptanz in 174 Ländern

Union Pay International hat sein Akzeptanznetz außerhalb des chinesischen Festlandes weiter ausgebaut. In der zweiten Jahreshälfte 2018 kamen Serbien, Montenegro und Jamaika hinzu. Am Vorabend des Frühlingsfestes 2019 begannen Händler in Großbritannien, Polen und Georgien, die mobilen Zahlungsdienste von Union Pay zu akzeptieren. Insgesamt umfasst das Akzeptanznetz jetzt 174 Länder und rund 26 Millionen Händler außerhalb von Festlandchina.

Als Reaktion auf die veränderten Zahlungsgewohnheiten chinesischer Touristen akzeptieren immer mehr Händler auch die mobilen Zahlungsdienste von Union Pay. Bisher können die Nutzer sie in 46 Ländern und Regionen weltweit nutzen. Außerhalb des chinesischen Festlandes ermöglichen rund 200 000 Händler die Zahlungen per QR-Code.

Heidelpay übernimmt Universum Group

Die Heidelpay Group übernimmt die Frankfurter Universum Group, einen Spezialisten für den White-Label-Rechnungskauf. Die Zustimmung durch das Bundeskartellamt ist bereits erfolgt – über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Für 2019 erwartet die Unternehmensgruppe nahezu eine Verdoppelung des erwirtschafteten Umsatzes auf rund 90 Millionen Euro. Das abgewickelte Händlervolumen wird sich der Prognose zufolge im Vergleich zum Einstiegsjahr der Private Equity Gesellschaft Anacap Financial Partners verzehnfachen. Heidelpay konnte sein Transaktionsvolumen zwischen 2017 und 2018 auf knapp sechs Milliarden Euro verdreifachen und die Anzahl der durch-

geführten Transaktionen um 150 Prozent steigern.

CCV mit branchenerster TA7.2-Zulassung

Die CCV Deutschland hat als erster Terminalhersteller die Zertifizierung nach TA7.2 erfolgreich beim Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) ablegen können. Die geforderten Testfälle wurden am Desktopterminal „CCV Base Next“ nachgestellt. Die Girocard kontaktlos ist bereits hinterlegt.

Ein Jahr Alipay in der Schweiz

Ein Jahr nach dem Marktstart in der Schweiz hat der Payment-Anbieter der chinesischen Ant Financial Services Group ein Zwischenfazit gezogen. Während Anfang 2018 nur wenige hundert Händler in der Schweiz die mobile Bezahlösung anboten, sind es zwölf Monate später mehrere Tausend – ein Plus von mehr als 3 000 Prozent. In Davos, wo im Januar 2018 mit der Händ-

leranbindung begonnen wurde, nutzen aktuell mehr als 80 Prozent aller Händler den Alipay-Dienst.

Wirecard kooperiert mit Swatch

Wirecard hat eine Kooperation mit dem Uhrenhersteller Swatch geschlossen. Seit dem 1. Februar 2019 können Nutzer in der Schweiz ihre digitalen Boon-Karten zu Swatchpay hinzufügen und mit ihren Uhren überall bezahlen, wo Mastercard Kontaktlos akzeptiert wird. Sukzessive soll die Kooperation auf ganz Europa ausgeweitet werden.

Comdirect geht ab März mit Wearables in den Rollout

Die Comdirect hat 2018 den Test mit Bezahlarmbändern erfolgreich abgeschlossen. Ab Mitte März will die Bank die Wearables auch standardmäßig ausgeben. Eigens bepreist werden sie nicht. Sondern die Wearables werden



Barzahlen bei Rewe in Österreich

Das Berliner Fintech Barzahlen hat in Österreich einen zweiten großen Kooperationspartner im Einzelhandel gewonnen. Das Unternehmen erweitert durch die Kooperation mit der Rewe Group in Österreich sein Filialpartnernetzwerk auf rund 2 500 Standorte. Damit sei das Händlernetzwerk nunmehr die größte private Infrastruktur für Ein- und Auszah-

lungen im österreichischen Einzelhandel. Die Dienstleistungen von Barzahlen werden in Österreich im Filialnetzwerk der Rewe International AG mit rund 2 100 Filialen von Billa, Merkur, Penny und Bipa angeboten. Bereits im August 2018 hatte das Unternehmen die Kooperation mit der dm Drogerie Markt GmbH in Österreich mit etwa 400 Filialen bekannt gegeben.

als kostenloses Add-On zur Visa-Karte verstanden.



Fans des Fußballweitligisten HSV erhalten im Rahmen des speziellen Fankontos das Bezahlarmband sogar im HSV-Design.

Microsoft stellt seinen Bezahlendienst ein

Microsoft stellt seine Wallet-App nur noch bis Ende Februar dieses Jahres zur Verfügung. Das hat der US-Software-Konzern auf seiner Wallet-Webseite offiziell bekannt gegeben. Davon betroffen sind nur Nutzer in den USA.

Monese integriert Apple Pay

Monese bietet seinen Kunden seit Anfang Februar Apple Pay an. Damit ist das Fintech eigenen Angaben zufolge der erste Banking-Service, der Apple Pay in sieben Ländern der Eurozone (Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien und Spanien) und dem Vereinigten Königreichs ermöglicht und damit die breiteste Abdeckung in Europa bietet.

Treatwell kooperiert mit Sumup

Sumup und Treatwell haben ihre Zusammenarbeit bekannt gegeben. Treatwell ist eine Plattform, die den Buchungsprozess für Haar- und Schönheitsservices digitalisiert und Marketing-, Online-Buchungs- und Kassensoftware in einem System bündelt. Durch die Kooperation können Zahlungen, die mit Sumup durchgeführt werden, über die Treat-

well-App verarbeitet werden. Der Kartenleser von Sumup bietet Zahlungsmöglichkeiten einschließlich Chip & PIN oder kontaktlosem Bezahlen.

Biometrisches Zahlungssystem in Rumänien

Die rumänische Oney Bank, die zur Finanzsparte der französischen Supermarktkette Auchan gehört, hat in Zusammenarbeit mit Wirecard eine mobile Anwendung gestartet, die die biometrische Authentifizierung per Fingerabdruck ermöglicht. Über „Well.com“ können Benutzer wahlweise mit Fingerabdruck oder QR-Code bezahlen. Die App ist für Android und iOS mit allen in Rumänien ausgestellten Mastercard- oder Visa-Karten verfügbar. Zunächst kann damit in rund 30 Auchan-Filialen bezahlt werden. Die Zahlungsmethode soll in Zukunft jedoch auch in weiteren Ländern und für andere Händler angeboten werden.



IMPRESSUM

Verlag und Redaktion
Verlag Fritz Knapp GmbH
Aschaffenburger Straße 19,
60599 Frankfurt am Main,
Postfach 700362,
60553 Frankfurt am Main

Telefon + 49 (0) 69/970833-0
Telefax + 49 (0) 69/7078400
Internet: www.kreditwes.de
E-Mail: red.bum@kreditwes.de

Chefredaktion: Philipp Otto (P.O.),
Swantje Benkelberg (sb), Dr. Berthold
Morschhäuser (Mo);
Redaktion: Philipp Hafner (ph),
Hanna Thielemann (ht)

Redaktionssekretariat und Lektorat:
Elke Hildmann
Satz und Layout: Eckhard Gasteyer

Die mit Namen versehenen Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten ist anzugeben, ob dieser oder ein ähnlicher Beitrag

bereits einer anderen Zeitschrift angeboten worden ist. Beiträge werden nur zur Alleinveröffentlichung angenommen.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Manuskripte: Mit der Annahme eines Manuskripts zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Autor das ausschließliche Verlagsrecht sowie das Recht zur Einspeicherung in eine Datenbank und zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken in jedem technisch möglichen Verfahren. Die vollständige Fassung der Redaktionsrichtlinien finden Sie unter www.kreditwes.de.

Verlagsleitung: Philipp Otto
Anzeigenleitung: Timo Hartig
Anzeigenverkauf: Hans-Peter Schmitt,
Telefon + 49 (0) 69/970833-43

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 30 vom 1.1.2019.

Erscheinungsweise: Jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August, 15. November 2019.

Zusätzliche 8 x jährlich Karten-News aus der Zeitschrift „bank und markt“.

Diese Ausgabe liegt der Zeitschrift „bank und markt – Zeitschrift für Banking“, Heft 1/2019, als Supplement bei.

Bezugsbedingungen: Abonnementspreise inkl. MwSt. und Versandkosten: jährlich 160,15 Euro. Ausland: jährlich 161,35 Euro. Preis des Einzelheftes 25,00 Euro (zuzügl. Versandkosten).

Studentenabonnement: 50% Ermäßigung (auf Grundpreis).

Der Bezugszeitraum gilt jeweils für ein Jahr. Er verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht einen Monat vor Ablauf dieses Zeitraumes eine schriftliche Abbestellung vorliegt.

Bestellungen aus dem In- und Ausland direkt an den Verlag oder an den Buchhandel.

Probeheftanforderungen bitte unter Telefon + 49 (0) 69/970833-25

Bankverbindungen:
Frankfurter Sparkasse, IBAN: D68 5005 0201 0200 1469 71, BIC: HELADEF1822
Postbank Frankfurt, IBAN: DE96 5001 0060 0060 4826 09, BIC: PBNKDEFFXXX

Mitteilung gemäß § 5 Abs. 2 des Hessischen Pressegesetzes: Gesellschafter der Verlag Fritz Knapp GmbH, Frankfurt am Main, ist Philipp Otto.

Druck: Hoehl-Druck Medien + Service GmbH, Gutenbergstraße 1, 36251 Bad Hersfeld

ISSN 0937-597X

Fotonachweise für Heft 01/2019 – Seite 2: Fritz Knapp Verlag GmbH; Seite 5: Wirecard; Seite 7: Amazon; Seite 8: pixabay, S. Scott/American Express; Seite 13: Paydirekt, H. vom Walde/DSV-Gruppe; Seite 16: Visa, M. Hach/comdirect bank AG; Seite 18: Wirecard, E. Marten/Thomas Weccard; H.-T. Huang/H.-T. Huang; Seite 22: pixabay, E. Kilic/GS1 Germany; Seite 25: pixabay, T. Jepp/CGI Deutschland Ltd. & Co. KG; Seite 30: pixabay, O. Schwarz/PPI AG, H. Wichterich/PPI AG; Seite 33: pixabay, R. Gladis/Computop; Seite 36: pixabay; Seite 37: pixabay, K. Schmid/Netcetera; Seite 41: pixabay, S. Shawki/MagicCube; Seite 44: VR Payment; Seite 45: Barzahlen; Seite 46: Comdirect